

# Zu diesen Stauden schaut man auf

Giganten sind Hingucker im Beet, manche bereichern Blütenhecken oder vertragen Einzelstellung

Von CATRIN STEINBACH

Sie benötigen viel Platz und sind ein Blickfang im Garten: Großstauden. „Wir Gärtner verstehen darunter winterharte, also mehrjährige ausdauernde krautige Pflanzen von mindestens 50/60 Zentimetern Höhe“, erklärt Staudenspezialist Marko Thate aus Pirna-Graupa. Unter den Großstauden gibt es Giganten, die mannshoch werden oder sogar Höhen von über drei Metern erreichen. Weil sie erst einmal tüchtig wachsen müssen, blühen diese Giganten oft erst ab August, aber dafür oft bis weit in den Herbst hinein, wenn andere Stauden schon unansehnlich sind und der oberirdische Teil am Absterben ist.

„Großstauden dienen als Gerüstbildner im Staudenbeet. Das heißt, dass man als Blickpunkt zuerst die großen Pflanzen in einem zu gestaltenden



Anzeige

Staudenbeet platziert und darum die niedriger bleibenden Arten gruppiert“, erklärt Staudengärtnerin Franziska Thate. „Einige der mannshoch wachsenden Stauden eignen sich auch als Zwischenpflanzung in einer Blütenhecke, sorgen dort für Farbe, wenn die Blüten der Sträucher vergangen sind. Andere sind so stabil und standhaft, dass sie als Einzelpflanze in einer Rasenfläche wachsen können.“ Ein Beispiel dafür wäre die kleinköpfige Stauden-Sonnenblume *Helianthus Microcephalus-Hybride* „Lemon Queen“. Sie

wird – je nachdem, wie nährstoffreich der Boden ist – bis zu drei Meter hoch, erreicht nach zwei, drei Jahren einen Umfang von drei bis vier Metern und ist von Mitte August bis Mitte Oktober geradezu übersät von zitronengelben Blüten. Ebenfalls für eine Einzelstellung wunderbar geeignet sind verschiedene Gräser.

Bei der Wahl der Staudengiganten für den Garten sollte man zum einen Größe, Umfang sowie Blütenfarbe und -größe beachten, zum anderen aber auch die Anforderungen an die Lichtverhältnisse. „Denn einige Arten brauchen viel Sonne, andere – wie der Waldgeißbart – eher ein schattigeres Plätzchen“, betonen die Gartenexperten.

Da Stauden im Gartenfachhandel gepflanzelt angeboten werden, kann man sie in der Gartensaison zu jeder Zeit pflanzen. Die besten Pflanzzeiten sind je-

doch Herbst und Frühjahr. Der Vorteil der Herbstpflanzung ist, dass Stauden dann einen Ortswechsel besonders gut vertragen. Der Boden ist wärmer als im Frühjahr, die Pflanzen können die Zeit bis zum Ende der Vegetationszeit nutzen, um einzuwurzeln und haben dann einen Entwicklungsvorsprung gegenüber den im Frühjahr in den Boden gebrachten Stauden. „Allerdings empfehle ich, im Herbst gesetzte Stauden im ersten Winter mit einer dicken Laubschicht oder Reisigzweigen vor Kahlrost zu schützen“, ist die Erfahrung von Marko Thate aus den vergangenen Wintern.

## GROSSTAUDEN AB 1,50 METER HÖHE (BEISPIELE)

### Weißer Blüte

Johanniswolke (*Polygonum poly-morphum*) – nicht wuchernder Knöterich; Große Sterndolde (*Astrantia major*); Weiße Waldaster od. Sperrige Herbst-Aster (*Aster divaricatus*); Silberkerze (*Cimicifuga-Sortiment*) – davon gibt es verschiedene Sorten und Arten, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen; Federmohn (*Macleaya cordata*), Gartenherbstastern (*Aster novi-belgii*); Zier-Rhabarber (*Rheum palmatum*); Waldgeißbart (*Aruncus dioicus*); Palmilie (*Yucca filamentosa*)



### Gelbe Blüte

Sonnenblume (*Helianthus-Arten*); Mädchenauge (*Heliopsis-Sorten*); Sonnenbraut (*Helenium-Sorten*); Sonnenhut (*Rudbeckia*); Palmblättriges Kreuzkraut (*Ligularia x palmatiloba*); Trollblume (*Trollius chinensis-Sorten*)

### Rosa/Rote Blüte

Große Sterndolde (*Anstrantia major* „Ruby cloud“); Tafelblatt (*Astilboides tabularis*); Schaublatt (*Rodgersia aesculifolia*); Engelswurz (*Angelica gigas*); Brennender Busch (*Dictamnus albus*); Hohe Herbstas-

tern; Wasserdost (*Eupatorium fistulosum* „Atropurpureum“), Königsfarn (*Osmunda regalis*)

### Violette/Blauer Blüte

New York-Scheinaster (*Vernonia noveboracensis*); Indigolupine od. Färberhülse (*Baptisia australis*); Rittersporn (*Delphinium-Sorten*); Eisenhut (*Aconitum x arendsii*); Zierartischocke (*Cynara-Sorten*)

### Gräser

Pfahlrohr (*Arundo donax*); Riesen-Chinischilf (*Miscanthus x giganteus*); Chinischilf (*Miscanthus sinensis* - Sorten); Bambus, Pampasgras (*Cordatella sellosiana* „Pumila“).



Fotos: Catrin Steinbach

Staudengärtnerin Franziska Thate vor einem Horst der Stauden-Sonnenblume *Helianthus microcephalus* „Lemon Queen“.